

SP/Juso-Fraktion
Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau
martina.munz@bluewin.ch



An den
Kantonsratspräsidenten
Walter Vogelsanger
Regierungsgebäude
Beckenstube7
8200 Schaffhausen

Hallau, 5. September 2016

2016/2

Interpellation: Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (BRK)

Ein „Erster Bericht der Schweizer Regierung über die Umsetzung des Übereinkommens über die Rechte der Menschen mit Behinderungen“ wurde am 29. Juni 2016 vom Bundesrat gutgeheissen. In der Schweiz leben rund 1,6 Millionen Menschen mit Behinderungen. Ihr Anteil erhöht sich im Alter deutlich und liegt bei den über 85-jährigen bei 45 Prozent.

Der Dachverband der Behindertenorganisationen Inclusion Handicap schreibt, dass eine Schweiz, in der die Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben können, trotz bestehender Rechtsgrundlagen noch in weiter Ferne liegt. Die föderalistischen Strukturen erschweren den Gesetzesvollzug.

Im diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat sich der Regierungsrat mit der Umsetzung der BRK auseinandergesetzt? Ist ein Massnahmenplan erarbeitet worden?
2. Im Frühling 2012 hat der Regierungsrat das Leitbild „Leben mit Behinderung“ für den Kanton Schaffhausen verabschiedet. Welche Anpassungen hat dieses Leitbild bewirkt und ist dazu ein Bericht zu erwarten?
3. Wie sind die Umsetzung des Leitbildes und der BRK mit den teilweise massiven Senkungen der IBB-Ansätze (Individueller Betreuungsbedarf) in Schaffhauser IV-Einrichtungen zu vereinbaren? Wie lässt sich ein Leistungsabbau gegenüber der Klientel von IV-Einrichtungen rechtfertigen und zukünftig verhindern?
4. Inclusion Handicap weist auf den erschweren Zugang zum ersten Arbeitsmarkt und zur Berufsbildung hin. Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat um Menschen mit Behinderungen diesen Zugang zu erleichtern?
5. Für Menschen mit Behinderungen ist generell die Zugänglichkeit zu Bauten und Anlagen sowie zu verschiedenen Dienstleistungen ein grosses Problem. Auch sind behindertengerechte Wohnungen oft teuer. Welche Massnahmen und Bauvorschriften sind geplant um solche Hindernisse zu überwinden?
6. Welche Anpassungen beim öffentlichen Verkehr sind im Kanton Schaffhausen nötig, damit der ÖV für die Menschen mit Behinderungen überall barrierefrei erreichbar ist und damit bei den Haltestellen genügend Sitzgelegenheiten angeboten werden?
7. Welche weiteren Massnahmen erachtet der Regierungsrat als besonders dringend, damit Menschen mit Behinderungen auch im Kanton Schaffhausen ein selbstbestimmtes Leben führen können?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Handwritten signatures:
F. Illen, A. Frei, Matthias Frei, Patrick Slau, W. Bächtold, C. Glumacher, P. B. ...
Official stamps:
Kantonsrat Schaffhausen, 05.09.2016